

Pfarrgemeinderat St. Nikolaus von Flüe Langenbach, Pfarrgemeinderat St. Georg Oberhummel Pfarrverbandsrat PV Langenbach-Oberhummel

Vorsitzender
Dr. Thomas Kick,
Drosselstraße 2b,
85416 Langenbach

Sitzungsprotokoll

Datum Montag, 08.01.2018

Mitglieder **PGR Langenbach**
Herr Pfr. Julian Tokarski
Frau Barbara Funk
Herr Werner Assion
Frau Doris Ausfelder
Herr Günther Eichler
Frau Leoni Forster
Herr Josef Holzer
Herr Thomas Kick
Frau Corinna Riedel
Frau Julia Schwarz
Frau Martina Tanzhaus
Herr Max Ulmer

Abwesend Frau Claudia Bortolotti
Frau Anna Maria Quarantelli

Gäste

Verteiler PGR - Mitglieder, PVR - Mitglieder, K. Huber, A. Neumair, Homepage, Schaukasten

Tagesordnung
1. Worte zum Bedenken (von L. Forster und A. Ausfelder)
2. Genehmigung des Protokolls der 20. Sitzung vom 18.09.2017
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht aus Pfarrleben und Kirchenverwaltung
5. Berichte aus den Fachausschüssen
6. Vorbereitungen der PGR-Wahlen 2018
6. Wünsche, Anträge, Sonstiges

Beginn der Sitzung 20.⁰⁰ Uhr
Ende der Sitzung ca. 21.³⁰ Uhr
Sitzungsort Pfarrsaal Langenbach
**Die nächste PGR -
Sitzung ist**

TOP 1 von L. Forster und A. Ausfelder zur aktuellen Diskussion über das „Vater Unser“: Das Vater
Worte z. Bedenken Unser in Dialogform.

TOP 2 Das Protokoll der letzten Sitzung wurde an alle PGR-/PVR-Mitglieder verschickt. Es gab/gibt keine Ein-
Genehmigung des wände. Das Protokoll ist damit genehmigt.
Protokolls Ebenso ist das Protokoll der PVR-/PGR-Klausur vom 17.-19.11.2017 genehmigt

TOP 3 Die Tagesordnung wurde an alle PGR-/PVR-Mitglieder verschickt. Es gab keine Anmerkungen oder Ergänzungen. Die Tagesordnung ist damit genehmigt.
Genehmigung der Tagesordnung

TOP 4 Heuer erstmals nur eine Christmette im Pfarrverband, vereinzelt gab es Kritik, soll aber so beibehalten werden. Die Uhrzeit 18.00 Uhr ist für die Feier des Hl. Abends sehr günstig und soll ebenso beibehalten bleiben.
Bericht aus Pfarrleiben und Kirche heute Das Klöpfeln in Hummel hat sehr gut geklappt und auch der Erlös von 1800€ für Dr. Jahn ist sagenhaft, besonders weil das Pfr. Reichl-Werk die Summe traditionell verdoppelt.

Sternsinger: In Langenbach waren acht Gruppen unterwegs, die gemeinsam ca. 5.000 € ersungen haben. Eine Gruppe kam aus Marzling für die Ortsteile Schmidhausen und Hangenham. Ein Dank geht an C. Riedel mit Familie, ohne deren Einsatz nicht so viele Gruppen zusammen gekommen wären. Entsprechend hoch war auch der Aufwand in der Organisation und der Abstimmung. J. Riedel hat sich für eine Feedbackrunde mit den Oberministranten angeboten. Im besten Fall gibt es zukünftig gleich zu Schuljahresbeginn eine Infoveranstaltung für Kinder und rechtzeitig umfassende Informationen für die Eltern. Evtl. sollte man auch die Kinderbibeltage für die Rekrutierung nutzen. Eine Checkliste sollte angelegt werden. Eine Gruppe für Niederhummel war zu wenig!
 Ein Dank geht auch an die Begleitpersonen.
 Auch einige Firmlinge haben sich an der Aktion beteiligt.

Von 58 Jugendlichen, die B. Funk für die Firmung angeschrieben hat, haben sich 51 angemeldet. Es wird zwei Firmwochenenden in Benediktbeuern geben.

TOP 5 Berichte aus den Fachausschüssen	Fachausschuss	Leitung	Bericht
	Caritas, Nachbarschaftshilfe, Seniorenkontakt	B. Funk	B. Funk und Th. Kick waren als Vertreter der Pfarrei bei der Senioren-Adventsfeier. B. Funk war auch bei der Weihnachtsfeier im Asylbewerberheim. Die Pfarrei sollte bei den Asylbewerbern in gewisser Weise präsent sein.
	Eine Welt	C. Riedel	Derzeit gute Einnahmen, demnächst kann wieder ein Teil des Erlöses gespendet werden. (z.B. Missio?)
	Medien/Internet/ Öffentlichkeitsarbeit	D. Ausfelder	Erscheinungstermin für den Kurier ist Ende Februar. Berichte: Sternsinger, 7. Advent der Pfadfinder, PGR-Wahl, Ankündigung Fastenessen am 18.3. in Niederhummel.
	Jugend und Familie	M. Ulmer J. Holzer	Die Friedenslichtvesper der Pfadfinder war gut besucht und kam bei den Leuten wieder gut an, obwohl es heuer keinen „Lichteffekt“ gab. Einladung zum „7. Advent“ am kommenden Samstag, 13.1.2018 Ministranten: Die nächsten Auftritte der Miniband sind bei der Firmlingsvorstellung am 20./21.01. Regelmäßig finden Ministrantenstunden statt, die besser besucht sein könnten. Heuer gibt es einen Ministrantenfasching statt der Weihnachtsfeier.
	Feste, Festivitäten	W. Assion	Fastenessen in Niederhummel steht an – kurz nach Konstituierung des neuen Pfarrgemeinderates. Bitte jeder schon mal Gedanken machen, wer eine Suppe/Eintopf beisteuern könnte.

TOP 6 Bereits feste Kandidaten neben den Kandidaten aus dem aktuellen Gremium: Langenbach: Martha Klaus, Jonas Riedel, Niklas Riedel
Vorbereitung PGR-Wahlen Hummel: Fr. Fodermair-Hasenhündl,
 Es fehlen noch einige Rückmeldungen. Bis Ende der Woche muss die endgültige Liste stehen.

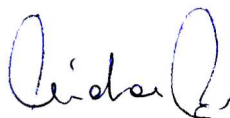
- TOP 7** Einladung zur Christbaumversteigerung des Kirchenvereins am 12.01.2018.
Wünsche, Anträge, Einladung zum Gottesdienst am 14.01.2018 zur Altarweihe in der Nikolauskirche mit Weihbischof
Sonstiges Haßberger.
Einladung zum Neujahrsempfang der Gemeinde – 2 Personen je PGR: Th. Kick, evtl. J. Schwarz, G. Wiesheu, E. Wiesheu, H. Haslbeck.

Erinnerung, den Eigenanteil der Klausur zu bezahlen, falls noch nicht geschehen.
Die Einverständniserklärungen zur Kandidatur für PGR mit digitalem Foto bitte an Th. Kick geben.

Thomas Kick bedankt sich ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung aller PGR-/PVR-Mitglieder, insbes. bei denjenigen, die ausscheiden, weil sie nicht mehr kandidieren. Es war und ist ein sehr gutes Team!! Pfr. Tokarski schließt sich dem Dank entsprechend an und würdigt das Engagement jedes/r Einzelnen. Zur Verabschiedung der ausscheidenden PGR-Mitglieder will man sich nochmal treffen.



Thomas Kick
1. Vorsitzender PGR Lgb und PVR



Gerlinde Wiesheu
1. Vorsitzende PGR Oh



Josef Holzer
Schriftführer PGR

Anhang

Unterbrich mich nicht, Herr, ich bete!

Dialog zum Vater unser

Beter: (etwas gelangweilt) Vater unser im Himmel...

Gott: Ja?

Beter: Unterbrich mich nicht! Ich bete!

Gott: Aber du hast mich doch angesprochen.

Beter: Ich dich angesprochen? Äh... eigentlich nicht. Das betet man eben so. - Vater unser im Himmel ...

Gott: Da, schon wieder! Du ruftst mich an, um ein Gespräch mit mir zu beginnen, oder? Also, worum geht's?

Beter: Geheiligt werde dein Name...

Gott: Meinst du das ernst?

Beter: Was soll ich ernst meinen?

Gott: Ob du meinen Namen wirklich heiligen willst. Was bedeutet denn das?

Beter: Es bedeutet...es bedeutet... meine Güte, ich weiß nicht, was es bedeutet. Woher soll ich das wissen?!

Gott: Es heißt, dass du mich ehren willst; dass ich dir sehr viel bedeute und dass dir darum auch mein Name wertvoll ist.

Beter: Aha. Hm. Ja, ich verstehe. - Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden –

Gott: Tust du etwas dafür?

Beter: Dass dein Wille geschieht? Natürlich! Ich bin doch auch für den Frieden und gegen die Umweltverschmutzung!

Gott: Nur mit Worten wie alle? Ist das nicht ein bißchen wenig, wenn es wirklich anders werden soll in eurer Welt?

Beter: Na, bin ich vielleicht der liebe Gott? Du solltest was dafür tun, dass dein Reich kommt!

Gott: Das tue ich auch. Zum Beispiel unterbreche ich dich bei deinem Gebet. Ich will dir nämlich sagen, dass du erst dein eigenes Leben in Ordnung bringen mußt, wenn du dich wirklich dafür einsetzen willst, dass mein Reich kommt. Ich will dir dabei helfen.

Beter: Wie meinst du denn das? Was ist denn bei mir nicht in Ordnung?

Gott: Du denkst meistens zuerst an dich. Ich möchte, daß du lernst, nicht nur dich selbst zu sehen, sondern dass du deinen Nächsten genauso liebst wie dich selbst. Ich möchte, dass die Angelegenheiten verschwinden, mit denen du anderen auf die Nerven gehst und dass du anderen Menschen hilfst - denn was du ihnen Gutes tust, das tust du für mich.

Beter: Schon gut, schon gut, so genau wollte ich das eigentlich gar nicht wissen.

Gott: Entschuldige. Ich dachte, du betest wirklich darum, dass mein Herrschaftsbereich kommt und mein Wille geschieht. Das fängt nämlich ganz persönlich bei dem an, der darum bittet. Erst wenn du dasselbe willst wie ich, kannst du ein Botschafter meines Reiches sein!

Beter: Ich glaube, darüber muß ich nachdenken. Kann ich jetzt mal weiterbeten? - Unser tägliches Brot gib uns heute –

Gott: Du hast Übergewicht, Mann! Du solltest mal an die Millionen Menschen in dieser Welt denken, die hungern müssen und solltest etwas dafür tun, dass sie auch ihr tägliches Brot bekommen.

Beter: Aber das tue ich doch. Erst letztens habe ich beim Gottesdienst 50 Pfg in den Klingelbeutel getan.

Gott: Immerhin. Wieviel gibst du eigentlich so für Süßigkeiten aus?

Beter: Ähem. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern –

Gott: Und dein Arbeitskollege?

Beter: Der? Jetzt fang auch noch von dem an! Du weißt genau, was er mir angetan hat. Er hat mich vor allen blamiert. Und jedesmal seine dummen Bemerkungen, wenn ich in der Arbeit mal was nicht kapiere. Und letztens hat er ...

Gott: Ich weiß, ich weiß. Und dein Gebet?

Beter: Ich meine es nicht so.

Gott: Du bist wenigstens ehrlich. Macht dir das eigentlich Spaß, mit so viel Bitterkeit und Abneigung im Bauch herumzulaufen?

Beter: Es macht mich krank.

Gott: Ich will dich heilen. Vergib deinem Kollegen, und ich vergebe dir. Es ist nicht leicht, aber es wird dir Frieden ins Herz bringen.

Beter: Hm. Ich weiß nicht recht, ob ich mich dazu überwinden kann.

Gott: Ich helfe dir.

Beter: Manchmal frage ich mich wirklich, wie du das machst, dass du alle Menschen lieb hast. Ich fürchte, wenn ich Du wäre, dann hätte ich schon längst alle Menschen hops gehen lassen, so wie die sich immer benehmen. Das ist wirklich gar nicht so einfach mit dem Vergeben.

Gott: Ich merke, dass du anfängst, die Dinge in einem anderen Licht zu sehen. Das ist gut.

Beter: Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen –

Gott: Nichts lieber als das! Meide bitte Personen und Situationen, durch die du versucht wirst.

Beter: Wie meinst du das?

Gott: Du kennst doch deine schwachen Punkte: Unverbindlichkeit, Angeberei, Aggression, Umgang mit Geld; Sexualität - Gib dem Versucher keine Chance.

Beter: Ich glaube, das ist das schwierigste Vaterunser, das ich je gebetet habe. Aber es hat zum ersten Mal etwas mit meinem alltäglichen Leben zu tun.

Gott: Schön, wir kommen vorwärts. Bete ruhig zu Ende.

Beter: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gott: Weißt du, was ich herrlich finde? Wenn Menschen wie du anfangen, mich wirklich ernst zu nehmen, wenn sie aufrichtig beten und dann das tun, was mein Wille ist. Und ich sag dir was: wenn du das tust, dann wirst du merken, dass dich das letztlich selbst glücklich macht. Also denn: bleib dabei!